



Herrn  
Landtagspräsidenten  
Robert Hergovich  
Landtagsdirektion  
im Hause

Eisenstadt, am 29. Februar 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die von LAbg. MMag. Alexander Petschnig gemäß § 29 GeOLT an mich gerichtete schriftliche Anfrage vom 17. Jänner 2024, Zahl 22 - 1698, darf ich wie folgt beantworten:

**Frage 1:**

In insgesamt 139 Gemeinden wurde bisher der Mindestlohn eingeführt:

- Bezirk EU: Zillingtal, Klingenbach, Trausdorf, Zagersdorf, Breitenbrunn, Siegendorf, Großhöflein, Schützen am Gebirge, Wulkaprodersdorf, Neufeld an der Leitha, Steinbrunn, Purbach, Wimpassing/Leitha, Loretto, Oggau, Mörbisch, Stotzing, Müllendorf
- Bezirk GS: Stegersbach, Inzenhof, Wörterberg, Rauchwart, Neustift bei Güssing, Olbendorf, Bocksdorf, Güssing, Kleinmürbisch, Burgauberg-Neudauberg, Kukmirn, St. Michael, Eberau, Tobaj, Strem, Stinatz, Güttenbach, Großmürbisch, Gerersdorf-Sulz, Tschanigraben
- Bezirk JE: Mühlgraben, Heiligenkreuz i.L., St. Martin/Raab, Rudersdorf, Königsdorf, Minihof-Liebau, Weichselbaum, Deutsch Kaltenbrunn, Eltendorf, Mogersdorf, Neuhaus/Klb
- Bezirk MA: Mattersburg, Sigless, Loipersbach, Pöttelsdorf, Zemendorf-Stöttera, Antau, Forchtenstein, Schattendorf, Draßburg, Pöttsching, Sieggraben, Hirm, Rohrbach, Baumgarten, Neudörfel, Bad Sauerbrunn
- Bezirk ND: Illmitz, Andau, Bruckneudorf, Jois, St. Andrä am Zicksee, Pamhagen, Deutsch Jahrdorf, Gols, Wallern, Nickelsdorf, Weiden am See, Pama, Frauenkirchen, Zurndorf, Podersdorf, Neusiedl am See, Parndorf, Kittsee, Apetlon, Mönchhof, Winden am See, Neudorf, Potzneusiedl, Gattendorf, Tadtén

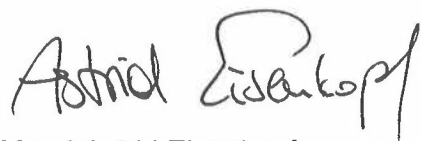
- Bezirk OP: Lutzmannsburg, Neutal, Stoob, Lackenbach, Kaisersdorf, Weppersdorf, Kobersdorf, Nikitsch, Markt St. Martin, Piringsdorf, Steinberg-Dörfel, Oberloisdorf, Mannersdorf an der Rabnitz, Unterrabnitz-Schwendgraben, Lockenhaus, Pilgersdorf, Lackendorf, Unterfrauenhaid, Weingraben, Unterpullendorf-Frankenau
- Bezirk OW: Unterwart, Badersdorf, Jabing, Bernstein, Rechnitz, Schandorf, Grafenschachen, Wolfau, Pinkafeld, Unterkohlstätten, Riedlingsdorf, Rotenturm, Loipersdorf-Kitzladen, Mariasdorf, Markt Neuhodis, Weiden bei Rechnitz, Neustift an der Lafnitz, Stadtschlaining, Kemetten, Kohfidisch, Großpetersdorf, Schachendorf, Hannersdorf, Wiesfleck, Markt Allhau, Litzelsdorf, Oberdorf im Burgenland, Mischendorf
- Freistadt Rust

### **Frage 2 und 3:**

Ein absoluter bzw. prozentueller Vergleich der Personalausgaben zwischen zwei Zeitpunkten lässt keinen eindeutigen Rückschluss auf die Einführung des Mindestlohns zu. Allfällige Steigerungen der Personalausgaben in den Gemeinden sind nicht alleine auf die Einführung des Mindestlohns zurückzuführen, sondern von mehreren, in den Gemeinden auch unterschiedlich anfallenden Faktoren abhängig:

- Die Einführung des Mindestlohns in den Gemeinden ermöglichte Bediensteten mit aufrechem Beschäftigungsverhältnis lediglich eine Optionsmöglichkeit (kein verpflichtender Umstieg). Daraus leitet sich ab, dass nicht sämtliche Bediensteten jeder Gemeinde von der Optionsmöglichkeit Gebrauch gemacht haben.
- Die Optionsmöglichkeiten wurden in den Gemeinden in unterschiedlichem Ausmaß und zum Teil zeitlich deutlich nach Einführung des Mindestlohns in Anspruch genommen.
- Die Auswirkungen des Mindestlohns sind abhängig von Alter, Dienstjahren und aktueller Einstufung und daher innerhalb der Gemeinden – aufgrund der Heterogenität der Mitarbeiter – nicht vergleichbar.
- Änderungen im Personalstand (insb. Aufnahme zusätzlicher Mitarbeiter sowie Stundenerhöhungen) bewirken eine kurzfristige Veränderung der Personalkosten und verzerren somit einen absoluten bzw. prozentuellen Vergleich.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Astrid Eisenkopf". The signature is written in a cursive style with a large, prominent initial 'A'.

Mag.<sup>a</sup> Astrid Eisenkopf

Landeshauptmann-Stellvertreterin